

# Tagblatt.

No 95. Mittwoch den 24. April 1867.

## Tagesordnung zu der Freitag den 26. d. Mts. Vormittags 10 Uhr abzuhaltenden Sitzung des Bezirksraths:

- 1) Gesuch der Gemeinde Bierstadt um Gestattung der Veräußerung von Grundeigenthum.
- 2) Gesuch des Gemeinderaths dahier um Gestattung der Veräußerung von Grundeigenthum.
- 3) Gesuch des Metzgers Friedrich Möhl von Gießen um Gestattung des Wirthschaftsbetriebs.
- 4) Gleiches Gesuch der Alexander Maahr Wwe. von hier.
- 5) Gleiches Gesuch des Wilhelm Schnabel von hier.
- 6) Gleiches Gesuch des Kaufmanns Justus Asmann von hier.
- 7) Desgleichen des Nicolaus Sartori von hier.
- 8) Desgleichen des Emil Weins von hier.
- 9) Desgleichen des Johann Donecker von Holzhausen.
- 10) Desgleichen des Nicolai von hier.
- 11) Desgleichen des Friedrich Wilhelm Höhn 2r von Doxheim.
- 12) Unterstützungsgeſuch des Ludwig Ehrhardt von Naurod.
- 13) Receptionsgeſuch des Johann Gasteier von Offheim nach Viebrich-Mosbach.
- 14) Receptionsgeſuch des Carl Martin von Sonnenberg.

Wiesbaden, den 23. April 1867. Königl. Verwaltungs-Amt.  
R a h t.

Die Handhabung des Forst- und Jagd-  
schutzes betr.

Nach hierher gelangter Anzeige wird von einzelnen Individuen in hiesigem Amte in dem Wahne die Wilderei ausgeübt, daß die Jagd frei gegeben sei.

Nach dem nunmehr auch in der Beilage zum Intelligenzblatt für Nassau No. 22 vom 17. d. M. publicirten Jagdgesetz wird die Wilderei mit schweren Strafen belegt und es ist die strenge Handhabung des Gesetzes grade im Interesse der Gemeinden und der Gutsbesitzer geboten.

Die Herren Bürgermeister und das Schutzpersonal werden daher angewiesen, gegen die Uebertreter des Gesetzes mit aller Strenge einzuschreiten und Anzeigen zu bewirken, auch für Belehrung der Leute zu sorgen.

Wiesbaden, den 22. April 1867. Königl. Verwaltungs-Amt.  
R a h t.

Die Aufstellung der Classensteuer-Rollen  
betreffend.

Die Herren Bürgermeister werden benachrichtigt, daß die Classensteuer-Rollen vorerst nur einfach aufgestellt zu werden brauchen.

Wiesbaden, den 21. April 1867. Königl. Verwaltungs-Amt.  
R a h t.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 25. April l. J. Vormittags 10 Uhr lassen die Wittve und Erben des verstorbenen Gastwirths Christian Bücher von Wiesbaden ihre in Schiersteiner und Frauensteiner Gemarkung belegenen Immobilien, bestehend in:

- a. einem in Schierstein an der von Wiesbaden in's Rheingau führenden Hauptstraße zwischen Ludwig Rudolf und Wilhelm Seipel belegenen zweistöckigen Wohnhause (Gasthaus zu den drei Kronen) mit zweistöckigem Hinterbau, Scheune, Hofraum und Garten, im Ganzen einen Flächeninhalt von 41° 5' Mtrs. umfassend;
- b. einem in der besten Lage von Schierstein und Frauenstein befindlichen arrondirten Weinbergsgute von 16 Mg. 54° 15' Mtrs.;
- c. drei weiteren Weinbergen, zusammen 1 Mg. 77° 11' Mtrs. haltend;
- d. 33 Mg. 60° 93' Ackerland und
- e. 2 " 60° 48' Wiesen,

in dem Rathhause zu Schierstein abtheilungshalber freiwillig versteigern.

Die Versteigerungsbedingungen können bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden, auch ist der Herr Bürgermeister Dreßler in Schierstein bereit, jede weitere Auskunft zu erteilen.

Wiesbaden, den 15. April 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

390

Snell.

Nachstehend die nähere Beschreibung der Weinberge, Acker und Wiesen:

Pos.	Nr. d. St.-B.	Flächeninhalt. Mg.	Rth. Sch.	Cl.	Beschreibung der Liegenschaften.
1)	7076a	—	50 25	1	Weinberg in der Höll zwischen Graf v. Bismark und Christian Bücher, gibt 45 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
2)	7076b	—	50 17	1	Weinberg in der Höll zwischen Christian Bücher beiderseits, gibt 45 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
3)	7076c	—	50 9	1	Weinberg in der Höll zwischen Christian Bücher beiderseits, gibt 45 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
4)	7076d	—	50 12	1	Weinberg in der Höll zwischen Christian Bücher beiderseits, gibt 45 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
5)	7076e	—	50 4	1	Weinberg in der Höll an Christian Bücher, gibt 45 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
6)	7160a	—	53 46	4	Weinberg auf der Schweinsheck zwischen Christian Bücher einerseits und Jacob Ehrengart und Johannes Wehnert andererseits, gibt 8 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
7)	7160c	—	34 91	5	Acker auf der Schweinsheck zwischen Reinhard Wehnert und der Trift, gibt 6 fr. Zehnt-Annuität;
8)	7080a	—	67 1	1	Weinberg in der Höll zwischen Graf v. Bismark und Christian Bücher, gibt 1 fl. 5 fr. Zehnt-Annuität;
9)	7080b	—	51 50	1	Weinberg in der Höll zwischen Christian Bücher beiderseits, gibt 49 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
10)	7080c	—	48 47	1	Weinberg in der Höll zwischen Christian Bücher beiderseits, gibt 46 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
11)	7080d	—	54 28	1	Weinberg in der Höll zwischen Christian Bücher beiderseits, gibt 52 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;

Pos.	No. d. St.-B.	Flächengehalt. Mg.	Rth. Sch.	Cl.	Beschreibung der Liegenschaften.	
12)	7080e	—	49	47	1	Weinberg in der Höll zwischen Christian Bücher und der Trift, gibt 47 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
13)	7080f	—	6	94	—	Steuerfrei; der Weg durch die Weinberge des Christian Bücher in der Höll bis an die Trift;
14)	7250	—	42	58	1	Weinberg in der Höll zwischen Graf v. Bismark, der Ausweihe und Christian Bücher, gibt 39 fr. Zehnt-Annuität;
15)	7251	—	46	41	2	Weinberg in der Höll zwischen Christian Bücher beiderseits, gibt 41 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
16)	7252	—	60	80	2	Weinberg in der Höll zwischen Bürgermeister Dreßler und Christian Bücher, gibt 55 fr. 1 hll. Zehnt- u. 5 fr. 2 hll. Gült-Annuität;
17)	7253	—	26	71	2	Weinberg in der Höll, trummt mit Bürgermeister Dreßler, zwischen Christian Bücher beiderseits, gibt 24 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
18)	7254	—	40	93	1	Weinberg in der Höll zwischen Christian Bücher beiderseits, gibt 37 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
19)	7255	—	48	59	1	Weinberg in der Höll zwischen Christian Bücher beiderseits, gibt 44 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
20)	7256	—	72	46	1	Weinberg in der Höll unterhalb dem Weg zwischen Heinrich Wilhelm Seipel und Christian Bücher, gibt 1 fl. 5 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
21)	7257	—	46	92	1	Weinberg in der Höll zwischen Christian Bücher beiderseits, gibt 42 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
22)	7258	—	47	14	1	Weinberg in der Höll zwischen Christian Bücher beiderseits, gibt 42 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
23)	7259	—	48	13	1	Weinberg in der Höll zwischen Christian Bücher beiderseits, gibt 43 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
24)	7260	—	49	96	1	Weinberg in der Höll zwischen Christian Bücher beiderseits, gibt 45 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
25)	7261	—	55	25	1	Weinberg in der Höll zwischen Christian Bücher beiderseits, gibt 49 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
26)	7262	—	50	74	1	Weinberg in der Höll zwischen Heinrich Wilhelm Seipel und Christian Bücher, gibt 46 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
27)	7263	—	15	49	1	Weinberg in der Höll, trummt mit Heinrich Wilhelm Seipel, zwischen Christian Bücher beiderseits, gibt 13 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
28)	7264	—	72	36	1	Weinberg in der Höll zwischen Christian Bücher, Heinrich Wilhelm Seipel und Friedrich Klein und Philipp Quint, gibt 1 fl. 5 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
29)	7265	—	8	52	—	Steuerfrei; der Weg vom Wendplatz auf der Platte durch die Weinberge des Christian Bücher in der Höll bis an den Weinberg des Grafen von Bismark;
30)	7160b	—	40	28	4	Weinberg auf der Schweinsheck zwischen Christian Bücher und Friedrich Seipel, gibt 6 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
31)	7074	—	11	72	—	Garten bei dem Hause neben Wilhelm Seipel und Ludwig Rudolph;

Pos.	No. d. St.-B.	Flächengehalt. Mg.	Rth. Sch.	Cl.	Beschreibung der Liegenschaften.		
32)	7075	—	14	51	2	Acker in der Höll neben Georg Anton Lohm und den Weinbergen;	
33)	526	—	5	58	2	Acker in der Höll zwischen Reinh. Klein Wwe. und Erasmus Stritter Wwe., jetzt Wilhelm Poths und Christian Bücher;	
34)	7043	—	94	81	2	Acker in der Allee neben Johannes Sattler, hat 2 Bäume, gibt 42 fr. 1 hll. Zehnt- u. 1 fl. 38 fr. 3 hll. Gült-Annuität;	
35)	7044a	—	71	17	3	Acker im Blierweg zwischen Ludwig Dehm und Wilhelm Poths, gibt 17 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;	
36)	7046a	—	74	15	3	Acker auf dem Herberg neben Georg Philipp Höhler, jetzt zwischen Christian Bücher und Heinrich Poths, gibt 16 fr. 1 hll. Zehnt- u. 1 fl. 20 fr. Gült-Annuität;	
37)	7047	—	1	10	33	4	Acker auf der Geisheck zwischen Gottfried Seitel und Friedrich Weyland's Erben, gibt 9 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
38)	7050	—	93	29	1	Acker auf der Kleinau zwischen der Herrschaft und sich selbst, gibt 1 fl. 8 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;	
39)	7060a	—	92	37	2	Wiese im Element, ein doppelter Anwender, jetzt den Aufstößern und Graf von Bismark, öfliches Trummstück, hat 10 Zwetschenbäume;	
40)	7061a	—	74	53	3	Weinberg in der Wartenau, ein Anwender beiderseits dem Weg, jetzt neben den Aufstößern und Georg Lohm, gibt 24 fr. Zehnt- und 16 fr. 3 hll. Gült-Annuität;	
41)	7062	—	87	78	1	Acker im neuen Weg neben Friedrich Klein, gibt 1 fl. 1 hll. Zehnt-Annuität;	
42)	7068	—	77	63	4	Acker jetzt Wiese auf der Rheinau neben Friedrich Klein;	
43)	7058	—	19	15	4	Acker im Leufert neben Conrad Vehr, gibt 1 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;	
44)	7055	—	94	1	4	Acker im Wagen neben den Mittheilern, hat 13 Bäume und ist mit ewigem Klee bestellt, gibt 8 fr. Zehnt-Annuität;	
45)	7026	—	42	25	2	Acker im Welzmann neben Friedrich Gustav Habel und dem Weg, hat 3 Kirchen- und 1 Birnbaum, gibt 19 fr. Zehnt- und 34 fr. 3 hll. Gült-Annuität;	
46)	7027	—	46	43	2	Acker im Welzmann neben Georg Koch und Philipp Seipel, jetzt Philipp Seipel und Georg Lohm, gibt 20 fr. 3 hll. Zehnt- und 25 fr. Gült-Annuität;	
47)	7029	—	17	41	4	Acker auf der Hölzernbrück neben Ph. Wexler und dem Fluthgraben, jetzt Elisabeth Wexler und dem Fluthgraben, hat 1 Baum, gibt 25 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;	
48)	7030	—	34	82	4	Acker auf dem Herberg neben Reinhard Georg und Ernst Schuck, gibt 36 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;	

Pos.	No. d. St. B.	Flächengehalt. Mg. Rth. Sch.	Cl.	Beschreibung der Liegenschaften.
49)	7031	23 21	3	Acker auf dem Küstenbaum neben Heinrich Stritter und Conrad Stritters Wwe.;
50)	7032	46 43	5	Acker auf der Hölzernbrück neben Conrad Seipel Wwe. und Martin Lehr, mit ewigem Alee bestellt;
51)	7033	50 6	3	Acker auf dem Herberg neben Philipp Werten und Wilhelm Eller;
52)	7034	49 8	2	Acker in der Langgewann neben Wilhelm Koffel und Anton Bernhard Stritter, gibt 22 fr. Zehnt- und 47 fr. 2 hll. Gült-Annuität;
53)	7035	30 94	4	Acker ober dem Abtsweinberg neben Friedrich Klein und Lehrer Kunz, hat 2 Bäume, gibt 2 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
54)	7036	28 62	4	Acker im Mehen neben Christoph Wirth und Philipp Dreßler, jetzt Philipp Moses und Philipp Dreßler, hat 8 Bäume, gibt 2 fr. 2 hll. Zehnt- und 11 fr. Gült-Annuität;
55)	7037	69 86	4	Acker auf der Grösel neben Philipp Dreßler und Jacob Besiehr;
56)	7038	58 21	3	Acker im Klingen neben Georg Dreßler und Martin Lehr, gibt 12 fr. 3 hll. Zehnt- und 41 fr. 1 hll. Gült-Annuität;
57)	7039	25 53	3	Wiese in der Bittelwiese neben Anton Frik Erben und Anton Bernh. Stritter;
58)	7040	49 8	2	Acker in der Langgewann neben Martin Nizel und Valentin Nicolai, gibt 22 fr. Zehnt- und 43 fr. 3 hll. Gült-Annuität;
59)	7041	51 36	4	Acker in den Johannesweiden neben P. Ludw. Diez und Philipp Dreßler, gibt 4 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
60)	7070	31 92	3	Acker am Wehr neben Wilhelm Poths, gibt 7 fr. Zehnt-Annuität;
61)	7071	93 47	4	Acker hinter dem Klingen neben Friedrich Georg und von Sohler, gibt 8 fr. Zehnt- und 50 fr. 1 hll. Gült-Annuität;
62)	7072	65 83	5	Acker auf der Heid neben Bernh. Wirths Wwe. und Heinrich Engel, gibt 3 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
63)	7093	35 51	2	Weinberg, die Thongrube im Schneeberg neben dem Weg und Graf von Bismark, hat 5 Kirschbäume, gibt 16 fr. Zehnt-Annuität;
64)	7042	88 56	2	Acker im Neuenweg zwischen Christian Wirth und Philipp Dreßler, gibt 41 fr. 1 hll. Zehnt- und 1 fl. 8 fr. 3 hll. Gült-Annuität;
65)	7028	46 92	2	Acker hinter den Krautgärten zwischen Philipp Lohn und Johannes Horcher, hat 1 Baum und ist mit ewigem Alee bestellt, gibt 22 fr. Zehnt-Annuität;
66)	7045	54 30	2	Acker am Thalrech neben Wittheiler, gibt 4 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;

Pos.	No. d.		Flächengehalt.		Cl.	Beschreibung der Liegenschaften.
	St.-B.	Mg.	Rth.	Sch.		
67)	7046b	—	74	15	3	Acker auf dem Herberg neben Georg Philipp Höhler, jetzt zwischen August Poths und Wilhelm Poths Wittwe, gibt 16 fr. 1 hll. Zehnt- und 1 fl. 20 fr. Gült-Annuität;
68)	7048	—	75	73	1	Acker an der Conradswiese neben Heinrich Merten, hat 5 Zwetschenbäume;
69)	7051a	—	85	25	3	Acker im Kaltloch zwischen Philipp Quint und Johannes Laut, gibt 23 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
70)	7054	—	63	84	3	Acker auf dem Wehr neben den Mittheilern, gibt 14 fr. Zehnt-Annuität;
71)	7057	—	57	16	3	Acker am Wehr zwischen Adam Friße und Adam Schäfer, gibt 12 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
72)	7059	—	50	21	4	Wiese in der Bach, richtiger auf der Bach, neben Mittheilhaber;
73)	7061b	—	67	7	3	Weinberg in der Wartenau, ein Anwender neben dem Feldweg und der Angewann, gibt 22 fr. Zehnt- und 15 fr. Gült-Annuität;
74)	7065	—	22	88	3	Acker am Mühlrech neben sich selbst, hat 1 Nußbaum, gibt 5 fr. Zehnt-Annuität;
75)	7066a	—	94	62	1	Acker auf der Kleinau zwischen H. von Zigefer und Heinrich Poths, gibt 1 fl. 5 fr. Zehnt-Annuität;
76)	7073	—	84	44	3	Acker im Leufert zwischen Friedrich Klein und Konrad Schlein, jetzt Friedrich Klein 2r und Konrad Klein, mit Alee bestellt, hat 11 Bäume, gibt 18 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
77)	7046c	—	74	14	3	Acker auf dem Herberg neben Schmig und August Poths, gibt 16 fr. Zehnt- und 1 fl. 19 fr. 3 hll. Gült-Annuität;
78)	7049	1	2	68	1	Acker in der Ruhgewann neben Heinrich Birk Erben, gibt 1 fl. 10 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
79)	7052	—	67	97	3	Acker im Unterneuenweg neben Wilhelm Poths, gibt 15 fr. Zehnt-Annuität;
80)	7053	—	92	85	3	Acker auf dem Wehr neben Anton Köhler, gibt 20 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
81)	7056	—	65	83	5	Acker an der Heide neben Philipp Göbel, gibt 3 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
82)	7060b	—	92	37	2	Wiese im Element, ein doppelter Anwender, jetzt neben den Aufstößern und Graf von Bismarck, westliches Trummstück, hat 7 Zwetschenbäume;
83)	7063	—	71	74	3	Acker in der Wassergall zwischen Reinhard Stritter und Wilhelm Seipel, gibt 15 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
84)	7064	1	2	72	4	Acker in den Johannesweiden neben Martin Nizel Erben, gibt 8 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
85)	7066b	—	94	63	1	Acker auf der Kleinau zwischen Christian Bücher beiderseits, gibt 1 fl. 5 fr. Zehnt-Annuität;
86)	7067	—	53	20	3	Acker auf dem Diebsweg neben Philipp Bernh. Ehrengart, hat 4 Aepfel- und 2 Nußbäume, gibt 11 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
87)	7069	—	27	14	4	Acker am Thalrech neben Georg Weyland und Wilhelm Poths, gibt 2 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;

Pos. No. d. Flächengehalt.  
St.-B. Mg. Rth. Sch. Cl.

Beschreibung der Liegenschaften.

**Gemarkung Frauenstein.**

- 88) 4682a — 73 22 3 Weinberg im Homberg, oberhalb dem Weg zwischen der Trift und Christian Bücher, gibt 38 fr. 2 hll. Zehnt- und 24 fr. 1 hll. Gült-Annuität;
- 89) 4682b — 68 60 3 Weinberg im Homberg zwischen Christian Bücher beiderseits, gibt 36 fr. 2 hll. Zehnt- und 7 fr. Gült-Annuität;
- 90) 4682c — 71 6 3 Weinberg im Homberg zwischen Christian Bücher und Georg Kern, gibt 37 fr. 2 hll. Zehnt- und 12 fr. 2 hll. Gült-Annuität;
- 91) 4682d — 51 76 2 Weinberg im Homberg zwischen Christian Bücher und Peter Müller, gibt 27 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
- 92) 4682e — 61 1 2 Weinberg im Homberg, unterhalb dem Weg, zwischen der Trift und Christian Bücher, gibt 32 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
- 93) 4682f — 54 22 2 Weinberg im Homberg zwischen Christian Bücher beiderseits, gibt 28 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
- 94) 4682g — 48 61 2 Weinberg im Homberg zwischen Christian Bücher beiderseits, gibt 26 fr. Zehnt-Annuität;
- 95) 4682h — 47 32 2 Weinberg im Homberg zwischen Christian Bücher beiderseits, gibt 24 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
- 96) 4682i — 47 58 2 Weinberg im Homberg zwischen Christian Bücher und Peter Müller, gibt 25 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
- 97) 4682k — 69 35 2 Weinberg im Homberg neben Christian Bücher, gibt 36 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität.

**Bekanntmachung.**

Mittwoch den 24. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wird bei unterzeichneter Stelle eine confiscirte Doppelflinte gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 20. April 1867.

Königliche Receptur.  
Reichmann.

Donnerstag den 25. April d. J. Vormittags 11 Uhr wird zu Wiesbaden im Walther'schen Hof ein Gensdarmarie-Dienstpferd gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Wiesbaden, den 15. April 1867.  
6260

von Bloß,

Hauptmann in der 8. Gensdarmarie-Brigade.

**Notizen.**

Heute Mittwoch den 24. April, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Mobilien ic. der Wittve und Erben des verstorbenen Herrn Friedrich Machenheimer von hier, Nerostraße 9. (S. heutiges Blatt.)

Vormittags 10 Uhr:

Holz-Versteigerung im Domanial-Walddistrikt Mühlrod 2r Theil, Gemarkung Wehen, Königl. Oberförsterei Platte. (S. Tagbl. 94.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung einer confiscirten Doppelflinte, bei Königl. Receptur dahier. (S. heutiges Blatt.)

Hausversteigerung der Wittve und Erben des verstorbenen Herrn Johann Häuser, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 94.)

Verpachtung von 6, früher Christian Bücher'schen, Grundstücken, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 94.)

## Verloosungen.

Frankfurt, 20. April. Bei der heute fortgesetzten Ziehung 6. Klasse 151. Frankfurter Stadtlotterie fielen auf No. 2825 und 10833 je 2000 fl., No. 5173, 7030, 7242, 9820, 11185, 12627, 14411, 14626, 19156, 20588 und 22672 je 1000 fl.

Für die Kass. Invaliden sind bei der Exped. d. Bl. weiter eingegangen:  
Ein wollener Unterjack und 1 fl. von einer ungenannten Dame. Herzlichsten Dank!

## Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum und das der Alterthümer (Wilhelmstraße 7) sind geschlossen.

Die Königliche Landesbibliothek (im dritten Stock) ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre) ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Heute Mittwoch den 24. April.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr: Concert, ausgeführt von der Capelle des 80. Infanterie-Regiments.

Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden. Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6<sup>20</sup>, 11. Morgens 7<sup>55</sup>, 10, 11<sup>25</sup>.  
Nachm. 12<sup>10</sup>, 2<sup>30</sup>, 3<sup>45</sup>, Nachm. 1, 3<sup>10</sup>, 5<sup>10</sup>, 7<sup>55</sup>,  
6<sup>40</sup>, 9. 10<sup>10</sup>.

Rieberg, Idstein, Camberg (Kilwagen).

Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 10<sup>15</sup>.

Schwalbach, Diez (Kilwagen).

Morgens 9. Nachmittags 4<sup>10</sup>.

Schwalbach (Kilwagen).

Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 8<sup>45</sup>.

Rüdesheim, Limburg, Weslar (Eisenbahn).

Morg. 7<sup>45</sup> Brief- u. Nachm. 2<sup>40</sup> Brief- u.  
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6<sup>50</sup> Fahrpost.

Morg. 11<sup>15</sup> Briefpost. Morg. 11<sup>14</sup> Briefpost.  
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 9 }

Englische Post (via Ostenda).

Nachmittags 3<sup>45</sup>. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 9. Morgens 8, 11<sup>45</sup>.

Turnverein.  
Abends 8 Uhr: Fechten.

Arbeiter-Bildungsverein.  
Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.

Heute Mittwoch: Letzte Gastdarstellung des Fräulein Schwendke vom Stadttheater zu Frankfurt a. M. Der Goldonkel. Posse mit Gesang in 3 Akten von C. Pohl. Musik von A. Conradi.

Affsenverhandlung.

Anklage gegen Hermann Weiland von Oberlahnstein, Königl. Amts Braubach, wegen Meineids.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7<sup>45</sup>, 11<sup>15</sup>.  
Nachmittags 3<sup>0</sup>, 5<sup>0</sup>, 7<sup>45</sup>.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8<sup>25</sup>, 11<sup>15</sup>.  
Nachmittags 2<sup>45</sup>, 6<sup>55</sup>, 9<sup>5</sup>.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn. Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Köln etc. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Lanuns-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6<sup>20</sup>, 8<sup>25</sup>, 11<sup>45</sup>, 12<sup>10</sup>.  
Nachmittags 2<sup>20</sup>, 3<sup>45</sup>, 5<sup>50</sup>, 6<sup>20</sup>, 8<sup>50</sup>.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7<sup>45</sup>, 10, 11<sup>25</sup>.  
Nachmittags 1, 3<sup>10</sup>, 4<sup>20</sup>, 5<sup>13</sup>, 8, 10<sup>10</sup>.

\*) Schnellzüge.

Frankfurt, 20. April.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 44	— 46	fr.
Gold 10 fl.-Stücke	9 " 51	— 53	"
20 Fres.-Stücke	9 " 26	— 27	"
Russ. Imperiales	9 " 44	— 46	"
Preuß. Friedr. d'or	9 " 56	— 57	"
Dukaten	5 " 34	— 36	"
Engl. Sovereigns	11 " 51	— 55	"
Preuß. Cassenscheine	1 " 44 <sup>7/8</sup>	— 45 <sup>1/8</sup>	"
Dollars in Gold	2 " 27 <sup>1/2</sup>	— 28 <sup>1/2</sup>	"

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 <sup>1/4</sup> G
Berlin	105 <sup>1/8</sup> B.
Essen	105 <sup>1/8</sup> B.
Hamburg	88 <sup>3/8</sup> B. 1/8 G.
Leipzig	105 <sup>1/8</sup> B.
London	118 <sup>3/4</sup> G.
Paris	94 <sup>1/2</sup> G.
Wien	89 <sup>3/8</sup> G.
Disconto	3 % G.

Siehe zwei Beilagen.

# Wiesbadener T a g b l a t t.

Mittwoch (I. Beilage zu No. 95) 24. April 1867.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.  
Sitzung vom 27. März 1867.

Gegenwärtig: der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Bürgermeister-Adjunkten Coulin und der Herren Vorsteher R. Schmitt und Gaab (Letzterer verreist).

562.—570. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

571. Zu dem Gesuche der Frau Johann Thilo Wittwe dahier um Ertheilung der Erlaubniß zum Aufbau eines Balkons an ihr in der Mainzerstraße No. 12 belegenes Landhaus soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

572. Zu dem Gesuche des Seifenstegers Emil Wolff von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Schuppens bei seinem an der Emserstraße No. 33 belegenen Fabrikgebäude soll berichtet werden, daß unter der von Königl. Hochbauinspektion gestellten Bedingung von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

573. Zu dem Gesuche des Philipp Gemmer von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Waschküschens, Anlegung eines Waschtroges und zum Graben eines Brunnens auf seiner im Nerothale belegenen Wiese soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß sowohl das Waschküschchen, als auch der Waschtrog nur auf Widerruf gestattet und Letzterer genau nach Vorschrift des Hrn. Stadtbaumeisters Fach angelegt werde, welchem zu diesem Zwecke vor Beginn der Arbeit die Anzeige zu machen sei, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

Zu den Gesuchen:

574. des Speisewirths Heinrich Rülpp von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung russischer Kamine in seinem am Marktplatz No. 11 belegenen Wohnhause,

575. des Landwirths Christian Thon von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme einer Bauveränderung in seinem in der Neugasse No. 14. belegenen Wohnhause,

576. des Kaufmanns Jean Haub von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme einer Erkerveränderung an seinem in der Mühlgasse No. 13 belegenen Wohnhause, und

577. des Maurers Heinrich Morasch von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses an der Sonnenbergerstraße soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

578. Zu dem Gesuche des Bierbrauers Carl Müller von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines Abzugscanals aus seinen an der Bierstädterstraße belegenen Kellern soll berichtet werden, daß unter der Bedingung, daß die Ausführung des Canals, soweit derselbe städtisches Grund-

eigenthum berührt, genau nach Vorschrift des Hrn. Stadtbaumeisters Fach erfolgt und Gesuchsteller sich zu Protokoll verpflichtet, für den Fall der städtische Canal an der Bierstadterstraße späterhin fortgesetzt werden müßte, die auf die Frontlänge seines Besizthumes sich berechnenden Kosten der Canalfortsetzung gleichwie die übrigen Hauseigenthümer der Bierstadterstraße, welche die Canalanlagekosten getragen haben, der Stadtcasse zu vergüten, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

580. Auf das Gesuch des Badewirths G. L. Neuendorff von hier, die Neupflanzung von Bäumen am Kranzplaz betr., wird beschlossen: dem Gesuchsteller zu eröffnen, daß der Gemeinderath die Absicht habe, die fraglichen Bäume ganz zu entfernen und auf dem Kranzplaz ein kleines Boulingrin in ähnlicher Weise wie das auf dem Theaterplaz befindliche, anzulegen und den verbleibenden Theil des Kranzplatzes, sowie den Kochbrunnenplatz pflastern zu lassen, sobald die Badhausbesitzer am Kranz- und Kochbrunnenplaz ihre Badwassercanäle nach Vorschrift der städtischen Baubehörde auf eigene Kosten ordnungsmäßig hergestellt haben werden, indem dadurch allein eine der Bedeutung der Stadt und deren Curinteresse entsprechende Verschönerung des Kochbrunnen- und Kranzplatzes erzielt werden könne.

584—587. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

588. Das mit Rescript Königl. Verwaltungsamts vom 19. I. M. zum Bericht anher mitgetheilte Rescript Königl. Regierung dahier vom 12. I. M. ad Num. Reg. 8784, auf Rescript der Königlichen Administration für Nassau vom 15. v. M., die Einordnung der Nassauischen Realschulen in die Kategorien der Preussischen höheren Lehranstalten betr., sowie der von Hrn. Rector Polack in Abschrift hierher mitgetheilte, an den Königl. Civiladministrator Staatsminister a. D. Herrn Freiherrn von Patow Excellenz in Frankfurt gerichtete Erlaß des Hrn. Cultusministers von Mühler zu Berlin vom 11. I. M., wonach der Antrag der Königl. Administration für Nassau, im Wesentlichen dahin gehend, die hiesige höhere Bürgerschule in ihrer dermaligen Organisation bestehen zu lassen und ihr die Befugniß zur Ausstellung gültiger Berechtigungszeugnisse für den einjährigen Militärdienst zu verleihen, genehmigt worden ist u., gelangen zur Kenntniß der Versammlung und soll berichtet werden, daß durch den Erlaß des Hrn. Cultusministers die Angelegenheit bezüglich der hiesigen höheren Bürgerschule ihre Erledigung gefunden habe.

589. Die Baucommission erstattet Bericht zu dem Gesuche des Tünchers Philipp Schramm von hier, den Austausch von Grundeigenthum hinter der Elementarschule betr. und wird auf deren Antrag beschlossen: dem Gesuchsteller zu eröffnen, daß der Gemeinderath unter Vorbehalt der Vorlage einer geometrischen Zeichnung und Vermessungsbescheinigung geneigt sei, dem Gesuche unter der Bedingung zu willfahren, daß Gesuchsteller von seinem zunächst und längs der Elementarschule belegenen Terrain noch weiter sechs Fuß an die Stadtgemeinde abtritt, wogegen ihm eine gleich große Fläche nach dem Heidenberge zu von dem städtischen Eigenthume zugeschnitten werden würde, wie dies durch die roth schraffirten Linien auf der Zeichnung näher angedeutet sei.

596—608. Erledigung verschiedener Steuerreclamationen.

611. Das Gesuch des Tagelöhners Philipp Wilhelm Gustav Neu von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.

612. Desgleichen das Gesuch des Metzgers Christian Jacob August Gottfried Hahn von hier, gleichen Betreffs.

613. Das Gesuch des Maurers Johann Georg Eduard Weil von hier, gleichen Betreffs, wird vorbehaltlich der Erlangung der Rechte eines Großjährigen Seitens des Bittstellers genehmigt.

614. Das Gesuch des Lohnfuhrmanns Peter Martin Christian Rappes von hier, gleichen Betreffs, wird genehmigt.

615. Das Gesuch des Maurers Johann Adam Keller von Schneidhain, Amts Königstein, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Anna Margarethe Fuhrmann von hier, wird genehmigt.

616. Ebenso das Gesuch des Maurergesellen Georg Thomä von Rupperts- hain, Amts Königstein, dormalen dahier, gleichen Betreffs, zum Zwecke seiner Verehelichung mit Christiane Margarethe Wilhelmine Kiffel von hier.

Wiesbaden, den 18. April 1867.

Der Bürgermeister:

Fischer.

## Königliches Gymnasium zu Wiesbaden.

Die Aufnahmeprüfungen werden **Wittwoch den 1. Mai** Vormittags 8 Uhr vorgenommen. — Anmeldungen zu denselben, welche unter Vor- lage eines Geburtscheines und eines Zeugnisses über den seitherigen Unterricht erfolgen müssen, wird der Unterzeichnete an den beiden vorhergehenden Tagen in den Vormittagsstunden entgegenzunehmen bereit sein.

Wiesbaden, den 23. April 1867.

6577

Oberschulrath **Dr. Schwartz.**

### Holzversteigerung.

Im Domänialwald-Distrikt **Wolfen Haag**, Gemarkung Engenhahn, Ober- försterei Idstein, werden

**Samstag den 27. April d. J.,** Vormittags 11 Uhr anfangend,

8000 Stück buchene Durchforstungs-Wellen,

sodann im District **Cäsarshaag:**

1 $\frac{1}{2}$  Klafter buchen Scheit- und

1 $\frac{1}{4}$  " " Prügelholz, sowie

25 buchene Wellen

Windfall.

öffentlich versteigert.

Idstein, den 12. April 1867.

Königliche Receptur.

131

Betté.

### Fruchtversteigerung.

Montag den 8. Mai d. Js. Morgens um 10 Uhr werden bei der unter- zeichneten Stelle ungefähr:

230 Malter Korn,

100 " Weizen,

30 " Gerste und

160 " Hafer

öffentlich versteigert.

Wallau, den 16. April 1867.

Königliche Receptur.

Deubel.

### Bekanntmachung.

Wittwoch den 24. d. Mts. Vormittags 9 Uhr wollen die Wittwe und Erben des verstorbenen Herrn **Friedrich Ma chen heimer** von hier verschiedene zu dem Nachlasse des letzteren gehörige Mobilien, wobei 1 Kaunitz, 3 Kanapes, das eine mit 6 Stühlen, Schränke, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, eine Uhr mit Glasglocke, Bettwerk, Leinen und Weißgeräth, Vorhänge, Teppiche u., sodann Küchengeschirr aller Art und 1 Traubenkeller, verschiedene Bütteln, Fässer u., gegen Baarzahlung Nerostraße 9 versteigern lassen.

Wiesbaden, den 17. April 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

6477

Coulin.

### Bekanntmachung.

Freitag den 26. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr sollen die zu dem Nachlasse des verstorbenen **H. Revisors Reifner** von hier gehörigen Gegenstände, be-

stehend in Hausgeräthen, Bettwerk, Kleidungsstücken zc., Steingasse Nr. 29 gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. April 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 1. t. Mts. Vormittags 9 Uhr soll der Nachlaß des verstorbenen Herrn Schneidermeisters August Zollinger von hier, bestehend in Tischen, Stühlen, Schränken, 1 Kanape, Bettwerk, Weißzeug, Kleidungsstücken verschiedener Art, Küchengeräthe zc., Schulgasse Nr. 9 gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. April 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Am heil. Osterfeste für die alten Leute im Versorgungs-Hause von Herrn v. C. .... n. 6 Flaschen Wein, von Herrn Gastwirth J. Becker 2 Flaschen Wein, von Frau Mayer 1 Kuchen erhalten zu haben, bescheinigt herzlich dankend

Der Hausvater **Schuhmacher.**

## Wein-Versteigerung.

Montag den 13. Mai Vormittags 11 Uhr läßt der Unterzeichnete im „Gasthaus zum Rheinischen Hof“ hier folgende reingehaltene Weine versteigern:

- 6 Stück Neudorfer 1866r, eignes Gewächs, in dessen Haus in Neudorf lagernd,
- 2 " " 1864r, " " " " " "
- 2 " " 1863r, " " " " " "
- 12 " " 1862r, theils eigenes Gewächs, in Diebrich lagernd,
- $\frac{2}{1}$  u.  $\frac{1}{2}$  " " 1865r, eignes Gewächs, in Diebrich lagernd.

Die Proben werden Dienstag den 7. und Freitag den 10. Mai hier verabreicht. Möchte auch außer diesen beiden Tagen Jemand die Weine probiren wollen, so beliebe man sich an Herrn Hofküfer **Bohrmann** hier zu wenden.

Diebrich, den 23. April 1867.

**N. Schmølder.**

Heute Nachmittag:

### frisch gebackene Fische

6594

bei **Philipp Kimmel**, Neugasse. 6594

### 28 kr. Café, 28 kr.

6561

bei 10 Pfund 27 kr., sowie feinen grünen und gelben Java, Ceylon, Surinam und Menado in preiswürdiger Waare, besonders

### 42 kr. Aechten Mocca 42 kr.

empfiehlt

**J. Chr. Glücklich**, Kirchhofsgasse 6.

## Corsets Pillaut de Paris.

Mme. Pillaut à l'honneur de prévenir les familles, qu'elle sera à Wiesbaden Mardi soir, hôtel des Quatre Saisons, pour deux jours seulement.

Alle in das Schuhmachersfach einschlagende neue Arbeiten, sowie das Sohlen, Flecken, Herzen und sonstige Reparaturen werden schnell und dauerhaft unter äußerst billigen Preisen gefertigt.

**C. Prinz**, Schuhmachermeister,

6642

Oberwebergasse 51, Parterre.

7 neue elegante gußeiserne **Fensterborsätze** zu fl. 1. das Stück zu verkaufen Bahnhofstraße 7.

6596

**Küchen- und Kleiderschrank** billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 9.

6562

Vorräthig in der **L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung**, Langgasse 27:  
**Rede zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des  
Königs Wilhelm I.,**

gehalten in dem großen Archivaale zu Dillenburg  
von **August Spiess**, Professor.  
Preis 6 kr. 393

**Die nächste Wanderversammlung**  
(vom Bierabend) 6569  
findet heute Abend 5 $\frac{1}{2}$  Uhr im „**Hôtel Drexel**“ in Frankfurt statt.

**Dietenmühle.**  
**Kaltwasser-Heilanstalt, kalte und warme Wannen-,  
Dampf-, Kiefernadel- und russische Bäder, sowie Ap-  
parate zum Einathmen comprimierter Luft zu jeder Tageszeit. Die  
römisch-irischen Bäder sind Samstags den ganzen Tag, an  
anderen Tagen von 7 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags für Herrn,  
während der 6 übrigen Nachmittage von 2 Uhr bis Abends ausschliess-  
lich für Damen geöffnet.** 2108

**Ausverkauf.**

Da ich auf 4 Wochen meinen Laden schliesse, verkaufe ich meine sämtlichen  
Waaren zu den Fabrikpreisen und mache meine geehrten Kunden aufmerksam,  
daß der Ausverkauf nur 8 Tage dauert.

**Herrn- und Knabenstiefel** von 4 fl. 30 kr. an, **Herrn- und Knabenstiefel**  
zu sehr billigen Preisen.

**Damenstiefel** von 1 fl. 36 kr. an, **Pantoffeln** von 1 fl. 12 kr. an,  
**Kinderschuhen** von 48 kr. an bei

6634 **J. Wacker**, Schuhfabrikant aus Stuttgart, Goldgasse 20. 17

Der Unterzeichnete beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß er sich als **Rüf er**  
dahier niedergelassen hat und Aufträge auf neue — wie Reparaturarbeiten  
prompt und billig ausführen wird.

6636 **Adolf Dorn**,  
Kirchgasse 20 im Walther'schen Hause.

**Reingehaltene weisse & rothe Rhein-  
Weine, fremde Weine, sowie abgelagerte  
Cigarren & Tabake vorzüglicher Quali-  
tät bei**  
**A. Becker,**

vormals **J. H. Hartmann**,  
Schwalbacherstraße 31.  
6457

**Singende Lerchen, Distelfinken, Holländer Weibchen** zu verkaufen. Näh.  
Römerberg 38. 6600

Eine **Specereiladeneinrichtung** ist billig zu verkaufen. Näheres Ludwigs-  
straße 11. 6431

**Frische Ziegenmilch** (4 bis 6 Schoppen) kann jeden Tag abgegeben werden.  
Zu erfragen Expedition. 6572

# C. Schellenberg,

6464

Goldgasse 4,

empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager in Photographie-Rahmen, in schwarz polirt, Metall und antique geschnitzten Holzrahmen, sowie Visitenkartenrähmchen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Photographen und Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

6 Michelsberg 6. **J. C. Keiper,** 6 Michelsberg 6.

empfiehlt Caffee, rein- und wohlschmeckend, von den billigsten bis zu den feinsten Sorten, Melis im Brode per Pfund 16 kr. und höher, feinstes französisches Salatöl, altes Lampen- und Rüböl, prima Alpen- und Bayer. Kochbutter, ächte Neapol. Macaroni, feinste Giergemüß- und Suppen-Nudeln, Kürb. und Bamb. Zwetschen, sowie sämtliche Colonialwaaren zu den billigsten Preisen. 6149

## Gartenmöbel

liefert zu den billigsten Preisen **Julius Zintgraff** in Wiesbaden. 5353



Das Haus Geisbergweg 5 ist zu verkaufen. Auch ist in demselben die Parterre-Wohnung und Werkstätte zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näh. bei P. C. Hoffmann, Europ. Hof. 6372

## German Lessons

by a Lady. Apply at the office of this paper. 5128

## Announce.

Den verehrlichen Herrschaften und Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung Röderstraße 43, Hinterhaus, verlassen und eine andere, Römerberg 6, bezogen habe. **Frau Rind,** Wascherin. 6307

Alle Arten Weißtädereien, Namen in Taschentücher, Weißzeug zc. werden schön und schnell besorgt in dem

4056 Sticker-Geschäft von **A. Seebold,** Langgasse 20.

## Pianoforte-Lager

von

**W. & C. Wolff,** Marktplatz 8.

Pianos von **Biese** in Berlin, **Hardt & Pressel,** Flügel und Tafellabiere von **Kaim & Günther,** Lipp zc. zum Vermieten und Verkauf. Reparaturen werden bestens ausgeführt. 4451

## Feuerfeste Cassa-Schränke

in allen gangbaren Größen vorrätig bei

**Wilh. Philippi,** Hoffschlosser, Dambachthal 4. 6208

Ein noch gut erhaltenes Tafelclavier gesucht. Näh. Exped. d. Bl. 6566

Ein Gartenhäuschen zu verkaufen. Näh. Exped. 6572

Röderstraße 43 sind 2 Sopha billig zu verkaufen. 6576

Ein gut erhaltener Schreibtisch zu verkaufen. Näh. Exped. 6578

Ein gutes Dedbett billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 6638

Eine gebrauchte Sprungfeder-Matratze billigst zu verl. Saalgasse 14. 6566

Eine Grube Dung abzuholen Schillerplatz 4. 6544

# Häuser, Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

Es sind Privat-, Geschäfts- und Landhäuser, sowie eine Mühle bei Wiesbaden, ein Landhaus in Diebrich zu verkaufen, möblirte und unmöblirte Wohnungen zu vermietthen. **Friedrich Schaus, Mauergasse 1. 5888**

Ein in der besten Lage befindliches zweistöckiges **Wohnhaus** nebst **Garten** und **Hinterbau**, das sich ganz besonders zu einem **Hôtel garni** oder für eine **Restauration** eignet, ist unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen und sogleich oder auch später zu beziehen. Näheres bei **6207**

**Herrn D. Fay, Taunusstraße 29.**

**Helenenstraße** (im Zahn'schen Hause) steht eine **Waschbütte** zu verk. **5977**

**Ludwigstraße 11** sind mehrere gut gehaltene **Möbel** billig zu verk. **6237**

**Herrnmühlgasse 4** ist **Heu** und **Kleehen** zu verkaufen. **6534**

**Ludwigstraße 11** wird **Garten-Arbeit** aller Art angenommen. **6493**

Eine **Parthie Zwergobst-** und **spanische Zwetschenbäumchen** (schon tragend) sind zu verkaufen **Stiftstraße 1. 6514**

**Bausteine** sind zu verkaufen **Adelheidstraße 6. 5261**

**Circa 1/4 Morgen Wiese** gegen der **Walkmühle** über ist zu verpachten. Näheres **Kirchgasse 13 im 3. Stock. 6481**

Ein noch gut erhaltener **Häng-Lüstre** für **Kerzen** wird zu kaufen gesucht **Sonnenbergerstraße 7. 6301**

Eine **lederne Herrnhutschachtel** billig zu verkaufen. **Näh. Exped. 6486**

Ein gebrauchter **zweispänniger Glaswagen** zu verk. **Friedrichstr. 28. 5395**

## Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

**Geboren:** Am 23. Febr., dem h. B. u. Schneider **Peter Karl Abner** ein S., N. **Friedrich Peter Ludwig**. — Am 26. Febr., dem Königl. Hauptmann **Graf Karl Wilhelm Victor** von Schlieffen ein S., N. **Hans Karl Wilhelm Victor**. — Am 28. Febr., dem Postpractikant **Heinrich August Steiger** von Limburg eine T., N. **Anna Auguste**. — Am 7. März, dem Hausmeister **Heinrich Schmidt** zu Karlsruhe eine T., N. **Antonia Katharine Johanna**. — Am 11. März, dem Oberlieutenant **Freiherrn Clemens** von Preuschen ein S., N. **Franz Clemens Ludwig**. — Am 14. März, dem Kaufmann **Karl Wilhelm Schmidt** von Diebrich ein S., N. **Heinrich Karl Wilhelm**. — Am 14. März, dem Schuhmacher **Justus Uhlott** von Nothfelden ein S., N. **Peter Karl Wilhelm**. — Am 28. März, dem Conducteur **Christian Krämer** von Ailertchen ein S., N. **Joseph**. — Am 28. März, dem h. B. u. Theater-Gardierobier **Christian Paul Scholz**, ein S., N. **August Karl Friedrich**. — Am 3. April, dem Buchbinder **Johann Ferdinand Andreas Suhl** von Glückstadt ein S., N. **Theodor Ferdinand Hugo**. — Am 4. April, dem Kaufmann **Johann Heinrich Schnigler** von Eßln ein S., N. **Friedrich Heinrich Gustav Otto**. — Am 4. April, dem Weichenwärter an der Staatsbahn **David Baum** eine T., N. **Wilhelmine**.

**Proclamirt:** Der h. B. u. Schmied **Johann Heinrich Merte**, ehel. led. S. des h. B. u. Schmieds **Johann Konrad Merte** und **Isabelle Rentin**, ehel. led. htrl. T. des Schiffbauers **William Rentin** zu Worlington in England. — Der h. B. u. Pflasterer **Friedrich Karl Döhn**, ehel. led. htrl. S. des h. B. u. Maurers **Heinrich Wilhelm Döhn** zu Clarenthal und **Anna Ludovika Marie Michel**, ehel. led. htrl. T. des Krämers **Andreas Michel** zu Niederwalluf. — Der Sergeant **Konrad Peter Gudes** zu Luxemburg, ehel. led. S. des Nagelschmieds **Johann Philipp Gudes** zu Aispach und **Anna Maria Kallmann** von Siggerfeld in Rheinbayern. — Der Sergeant **Heinrich Wilhelm Jacob** zu Luxemburg, ehel. led. S. des Mühlwechts **Christian Jacob** zu Ufersdorf, N. **Herborn**, und **Margarethe Karoline Bidel**, ehel. led. T. des Landmanns **Johannes Bidel** zu Herbornseelbach. — Der h. B. u. Pflasterer **Christoph Karl Friedrich Ludwig Schütz**, ehel. led. S. des h. B. u. Fruchtmessers **Michael Balthasar Deife**. — Der Schneider **Christian Lauci** von L.-Schwalbach, ehel. led. htrl. S. des Schneiders **Karl Philipp Lauci** das. u. **Lisette Weiskärber** von Nemscheid bei Eberfeld, ehel. led. htrl. T. des Tagelöhners **Johann Weiskärber** das. — Der Postpracticant **Wilhelm Maus** von Hadamar, ehel. led. S. des

Schuhmachers Jakob Maus das. und Karoline Johannette Louise Elisabeth Sed, ehel. led. T. des Herrsch. Portiers Philipp Sed dahier. — Der Eisenbahnbeamte Johann Kramm von Niederbrechen, ehel. led. S. des Musikers Andreas Kramm das. und Katharine Elisabeth Boda, ehel. led. T. des Schmieds Johann Boda zu Bodenhausen. — Der Tagelöhner Johann Martin Eisenhuth von Mittelheim, ehel. led. S. des Wingers Christian Eisenhuth das. und Margarethe Karst, ehel. led. T. des Maurers Andreas Karst zu Haffelbach. — Der verwitwete Handelsmann Joseph Jesel zu Weilburg und Rebekka Callmann, ehel. led. htrl. T. des Handelsmanns Wolf Callmann zu Dogheim.

Copulirt: Der Latai Friedrich Leidner von Seitzenhahn und Luise Werner von Kirberg. — Der Zimmermann Karl Will von Haringen und Katharine Christ von Letternschwalbach. — Der Tagelöhner Jakob Michel von Laufenselden und Margarethe Dorn von Welschendorf.

Gestorben: Am 14. April, Wilhelmine, geb. Maurer, des Croupiers Christoph Beltier von Mainz htrl. Wittwe, alt 33 J. 1 M. 5 T. — Am 14. April, der Bildhauer Joseph Durler von Husingen in Baden, alt 38 J. — Am 14. April, Elisabeth, geb. Kurz, des Herzogl. Obersten Friedrich Sattler zu Weilburg htrl. Wittwe, alt 68 J. 8 M. 1 T. — Am 15. April, Christian August, ehel. S. des Schneiders August Rowald von Eschwege in Kurhessen, alt 5 M. 23 T. — Am 17. April, der Gymnasiast Ludwig Franz Görz, ehel. S. des Oberbauraths Richard Görz dahier, alt 16 J. 10 M. 3 T. — Am 17. April, der Ober-Medicin.-Rath und Brunnennarzt zu Soden Otto Thilenius, alt 66 J. 3 M. 27 T. — Am 18. April, der Conducteur a. d. Staatsbahn Andreas Diener dahier, alt 37 J. 7 M. 13 T. — Am 18. April, Lina, ehel. T. des Probators Heinrich Fischer dahier, alt 1 J. 2 M. — Am 19. April, Julius Bernhard, ehel. S. des Musikers Christian Adam Demme von Berlin, alt 5 M. — Am 20. April, der h. B. u. Schlosser Philipp Adam Schneider, alt 46 J. 8 M. 15 T.

1867 Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

4 Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizmehl) bei Junior 32 fr.  
 3 dto. bei Marx 19 fr.  
 1½ dto. bei Marx 12 fr., May 14 fr., Schweißguth 16 fr.  
 4 Schwarzbrod allg. Preis (61 Bäcker und Händler) 19 fr. — Bei Bruch, Bücher, Fausel, Fischer, Junior, Lauer, J. Machenheimer, Pfeil, Sauereffig, Schlitz und Stritter 18 fr.  
 3 dto. allg. Preis 15 fr. — Bei Fausel, Finger, May, Pfeil, Sching und Stritter 14 fr.  
 2 dto. bei Marx 10 fr.  
 4 Kornbrod bei Bruch u. Lauer 17 fr., May 18 fr.  
 Weizbrod. a) Wasserwed für 1 fr. allgem. Gewicht: 5 Loth.  
 b) Milchbrod für 1 fr. allgem. Gewicht: 4 Loth.

2) Mehl.

1 Malter.  
 Extras. Vorschuß allgem. Preis 20 fl. — Bei Theiß 19 fl. 12 fr., Werner 20 fl. 15 fr.  
 Feiner Vorschuß allgem. Preis 19 fl. — Bei Theiß 18 fl. 8 fr., Werner 18 fl. 15 fr.  
 Weizenmehl. — Bei Werner 16 fl. 15 fr., Theiß 17 fl. 4 fr., Vogler 18 fl.  
 Roggenmehl allg. Preis 13 fl. — Bei Werner 13 fl. 15 fr., Vogler 14 fl.

3) Fleisch.

1 Pfund.  
 Ochsenfleisch allgem. Preis 19 fr. — Bei Ph. Baum, Edingshausen u. Kaumann 18 fr.  
 Rindfleisch bei M. Baum 14 fr., A. Bär 15 fr.  
 Kalbfleisch allgem. Preis 14 fr. — Bei Blumenschein, S. Cron, W. Cron, Klas, Kleber, Led, Renter, R. Ries, Schäfer, Satori und Schreibweiß 15 fr., Dillmann 16 fr.  
 Hammelfleisch allgem. Preis 18 fr. — Bei M. Baum 16 fr., Blumenschein, Bücher, Hagler, Kleber, Led, Probst, R. Ries, Satori und Schäfer 19 fr.  
 Schweinefleisch allg. Preis 19 fr. — Bei Edingshausen 18 fr.  
 Dörrfleisch allg. Preis 28 fr. — Bei Renter 24 fr., Sees und Klas 26 fr.  
 Spickspeck allgem. Preis 32 fr. — Bei Renter 30 fr.  
 Nierensett allgem. Preis 20 fr. — Bei Ph. Baum, Blumenschein u. Schäder 18 fr.  
 Schweineschmalz allgem. Preis 30 fr. — Bei Ph. Baum, Blumenschein, Kaumann, Klas, Satori und Seewald 28 fr., Bücher, S. Cron, W. Cron, Frenz, R. Ries, Schäfer und Schlidt 32 fr.  
 Bratwurst allg. Preis 24 fr.  
 Leber- oder Blutwurst allg. Preis 14 fr. — Bei Blumenschein, Bücher, W. Cron, Dillmann, R. Ries, Satori und Schlidt 16 fr.  
 1 Ochsenzunge allgem. Preis 1 fl. 45 fr.  
 Wiesbaden, den 20. April 1867.

Königl. Polizei-Direction.  
 Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

# Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (II. Beilage zu No. 95.) 24. April 1867.

## Taunus-Eisenbahn.

Die Auszahlung der Dividende auf die Taunuseisenbahn-Actien, welche zufolge Beschlusses der General-Versammlung der Taunuseisenbahn-Gesellschaft vom 17. I. M. für das Jahr 1866 auf fl. 8 per Actie festgesetzt worden ist, findet

**Mittwoch den 15. und an den beiden folgenden Tagen 16. und 17. Mai l. J.,**

wenn bis dahin die gesetzlich erforderliche Genehmigung von Seiten des Königlichen Ministeriums des Handels, der Gewerbe und der öffentlichen Arbeiten, an die Verwaltung gelangt sein wird, statt, und zwar von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags an der Hauptkasse der Taunuseisenbahn-Verwaltung im Stationsgebäude zu Frankfurt, gegen Ablieferung der betreffenden Coupons.

Später erfolgt die Auszahlung nur **Montags** und **Freitags** in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr.

Zur Erleichterung der in Mainz, Wiesbaden und der Umgegend wohnenden Actionäre ist an die Stationskassen von Castel und Wiesbaden die Weisung erlassen worden, die Dividende-Coupons, nach vorhergegangener Anmeldung, ebenfalls auszubezahlen.

Sollte die Genehmigung des Königlichen Ministeriums sich verzögern, so bleibt weitere Bekanntmachung vorbehalten.

Frankfurt a. M., den 18. April 1867.

**Der Verwaltungsrath**  
19 der Taunuseisenbahn-Gesellschaft.

## Vogel'sche Privat-Töchterschule,

Schwalbacherstraße 21.

Beginn des Sommersemesters Mittwoch den 8. Mai Morgens 8 Uhr. —  
Anmeldungen werden im Interesse der Einrichtung möglichst bald erbeten.  
6585

**E. Müller**, geb. Vogel.

Den verehrlichen Eltern zur Nachricht, daß im **Kinder-**  
**garten** der Unterzeichneten, welcher am längsten dahier  
besteht und dessen Leistungen hinlänglich bekannt sind,  
fortwährend Kinder vom 3. bis 6. Lebensjahre Aufnahme  
finden.

**Mathilde Gasteyer,**

6535

Louisenstraße 23.

**Garderobehalter, Handtuch- und Schlüsselhalter** re. in schwarz polirt  
und antique, für Stickerien eingerichtet, empfiehlt in schönster Auswahl billigt  
6465 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

# Für Confirmanden.

Eine große Auswahl Confirmanden-Anzüge vorrätzig bei  
296 **L. & M. Dreyfus,**  
53. Langgasse 53.

## Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königlichen Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätzig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor **S. Wenz**, sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.  
356 **Königliche Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.**

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß unser **Lager** fertiger **Herren- und Knaben-Anzüge** nunmehr vollständig sortirt ist, und empfehlen dasselbe dem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme. Bestellungen nach Maß werden schnellstens ausgeführt. — Reelle Bedienung und billigste Preise.

**L. & M. Dreyfus,**  
295 Wiesbaden, Langgasse 53. Mainz, Schustergasse 40.  
Frankfurt a. M., Zeil 25.

## Reich assortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.  
6230 **Eduard Wagner,** Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Fortwährend ausgezeichnetes **Frankfurter Bier** aus der J. Stein'schen Brauerei per Glas 4 kr. Auch kann dasselbe in Gebinden von mir zu äußerst billigen Preisen bezogen werden.  
5095 **C. G. Langsdorf,** Spiegelgasse 7.

## Ruhrer Steinkohlen,

besten Qualität, frisch von der Helena-Amalien-Zeche bezogen, verkauft in jedem Quantum  
Eudrich, Platterstraße 9.

Bestellungen werden entgegengenommen Neugasse 11 im Laden des Herrn Kaufmann **G. Kach.**  
6209

Ein Terrain von 2 Morgen 22 Ruthen, gegen Süden gelegen, eingetheilt in 4 Baupläze für kleinere Häuser, ganz nahe bei der Stadt in gesündester und angenehmster Lage und in unmittelbarer Nähe an den schönsten Promenaden, ist ganz oder getheilt zu verkaufen. Auch werden auf Wunsch der Käufer die Häuser nach beliebigem Plane unter billigen Bedingungen gebaut.  
Zu erfragen in der Exped.  
5681

**Piano, Instrumente aller Art und Musikalien**  
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen  
A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 6205

**Mittag- und Abendessen** empfehle in und außer dem Hause zum beliebigen Preise und zu jeder Tageszeit. Gleichzeitig bringe ich meinen 65r **Vordeaux** per Flasche 36 fr., **Burgunder** per Fl. 30 fr., sowie ächtes **Wiener Kaiser-Bier** per Fl. 18 fr., in ergebene Erinnerung.  
6644

**Huck-Dasch**, Webergasse 21,  
Restaurant français.

**Photographien** des Herrn Polizeidirector von **Höfler**, in Visitenkarten à 24 fr., in Cabinetsform à 48 fr., große Brustbilder à 1 fl. 30 fr. bei  
**E. Hering**, Photograph. 6398

## Confirmanden-Anzüge

empfehlte in großer Auswahl **A. Löb**, 14 Langgasse 14. 6588

## Große Waschmaschinen,

eigenes Fabrikat, dauerhaft gearbeitet, für Güte wird garantirt, sind billig zu haben, per Stück zu 15 und 16 fl. bei **Jakob Köhler**,  
6645 Martinstraße 14 in Mainz.

**Gummischuhe** werden mit Gutapercha reparirt unter Garantie bei **W. Ries**, Hochstätte 16. 3961

## Rindfleisch

erste Qualität per Pfund 14 fr. bei **Wegger Baum**, Neugasse. 6206

Eine junge Dame wünscht gründlichen **Unterricht in der Musik** zu ertheilen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6421

Es wird **Wasche** zum Waschen und Bügeln angenommen zu äußerst billigen Preisen. **Fran Prinz**, Oberwebergasse 51, Parterre. 6642

**Getragene Herrenkleider** werden fortwährend gekauft oder gegen neue eingetauscht. **A. Löb**, Langgasse 14. 6588

Eine **Kommode**, ein **Küchenschrank** und **Archt** stehen billig zu verkaufen  
6586 bei Schreiner **Deustadt**, Röderallee 24.

4—6 **Sopha's**, sowie mehrere tannene und nußbaumene **Bettstellen** sind zu verkaufen. Näh. Exped. 6633

**Kanarienvögel** (Männchen und Weibchen) sind zu verkaufen **Oberwebergasse 51, Parterre rechts.** 6642

2 **Kinderbettstellen** sind billig und ein ächter **Affenpinscher** (Weibchen) für 3 fl. zu verkaufen **Oberwebergasse 51, Parterre rechts.** 6642

**Distelfinken**, **Kanarienvögel** (Männchen und Weibchen) und sonstige Vögel werden nicht so theuer zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 6642

## Verloren

ein als **Brosche** gefaßter **englischer Sovereign**. Abzugeben gegen gute Belohnung **Rheinstraße 13, Bel-Etage.** 6502

Ein ovales, goldenes **Medaillon** an einem goldenen Halskettchen, mit Lila Stein, ein männliches Porträt enthaltend, wurde am Donnerstag verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben beim Portier in den 4 Jahreszeiten. 6540

Verloren wurde am Samstag Abend von der Eisenbahn durch die **Bahnhofstraße** nach der Webergasse eine **Traverse** von einer Droschke, um deren Abgabe **Kirchgasse 5** gegen Belohnung gebeten wird. 6647

Am Sonntag Morgen verlor ein armes Mädchen vom Ecke der **Rhein- und Bahnhofstr.** durch die **Marktstr., Langgasse** bis zum **Kranz** ein **Portemonnaie** mit Inhalt von 4 fl. 26 fr. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Marktstr. 25.** 6598

Verloren am Freitag in der kath. Kirche ein brauner **Sonnenschirm**. Gegen Belohnung abzugeben Friedrichstraße 8, Parterre. 6631

**Verloren** wurde am vergangenen Montag vom Schwalbacher-Hof bis Marktplatz eine silberne **Cylinder-Uhr**. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Exped. d. Bl. 6571

Seit letzter Woche wird ein seidener **Regenschirm** mit Stock von spanischem Rohr vermisst, um dessen Abgabe bei der Exped. gebeten wird. 6646

Abhanden gekommen ein gelbrother **Schnauzerhund**. Vor dem Ankauf wird gewarnt. Dem Wiederbringer oder Auskunftgeber eine gute Belohnung. Näheres Expedition. 6567

Ein junger hellbrauner **Hund** (Pinscher) hat sich verlaufen. Wer denselben Marktstraße 40 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. 6573

Neugasse 18 empfiehlt sich eine geschickte Putz- und Kleidermacherin, und verspricht geschmackvolle und billige Arbeit. 6087

Neugasse 18 werden junge Mädchen zum Erlernen aller weiblichen Handarbeiten angenommen. 608-

Ein Mädchen sucht Monatdienst. Näh. Elisabethenstraße 7. 6558

Ein Mädchen wünscht noch einige Tage besetzt im Ausbessern. Näh. Neugasse 22 im 4. Stock. 6560

Mehrere Frauen zum Kopfharpzupfen gesucht. Ebendasselbst ein Tapezirergerhülfe. Näh. Faulbrunnenstraße 1. 6582

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen per Tag 24 kr. Näh. Häfnergasse 16 im Dachlogis. 6591

Eine junge, reinliche Frau sucht Monatstelle. Näh. Exped. 6640

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Waschen und Putzen, sowie in aller Feldarbeit. Näh. Faulbrunnenstraße 10, Parterre. 6590

Eine geübte Kleidermacherin und Weißzeugnäherin bittet um Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Exped. 6629

Ein reinliches Mädchen sucht Monatdienst. Näh. Röbberallee 6, 3 St. 6630

### Stellen-Gesuche.

Ein gewandtes Zimmermädchen wird für einen Gasthof gesucht. Nur solche wollen sich melden, die gute Zeugnisse aus angesehenen Gasthöfen haben. Näh. Exped. d. Bl. 5770

Ein fleißiges, reinliches Küchenmädchen wird für einen Gasthof gesucht. Näh. in der Exped. 6074

## Eine perfecte Köchin

wird bis zum 15. Mai gesucht Sonnenbergerstraße 21. 6528

Ein fleißiges Mädchen sucht sogleich eine Stelle. Näh. Hochstätte 5. 6522

Ein Mädchen wird auf 1. Mai gesucht. Näh. Adolphstraße 6, Parterre. 6557

Ein anständiges Mädchen, gut empfohlen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht sogleich oder bis 1. Mai eine Stelle. Näh. Rheinstraße 28 im 4. Stock. 6564

Ein noch junges, braves Mädchen sucht eine Stelle bei einer kleinen Familie oder zu Kindern. Näh. Röderstraße 10 im 2. Stock. 6565

Ein einfaches, reinliches Mädchen, welches in Küche und Hausarbeit gründlich erfahren ist, sowie gute Zeugnisse besitzt, und ein Mädchen, zu aller Arbeit willig, suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 21. 6575

Gegen guten Lohn für alsbald ein Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann und sich einigen Hausarbeiten mit unterzieht. Gute Zeugnisse verlangt. Näh. Exped. 6574

Es wird ein Dienstmädchen gesucht. Näh. Wellritzstraße 5, Parterre. 6570

Eine gesunde Amme sucht eine Schenkstelle. Näh. Dohheimerstr. 35a. 6589

- Ein Mädchen, das im Kochen nicht ganz unerfahren ist und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näh. Taunusstraße 57, 3. St. 6581
- Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, findet auf 1. Mai Stelle. Näh. Exped. 6545
- Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen in einem Hotel oder Kurhaus. Näh. Michelsberg 18. 6547
- Ein braves, reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, gut nähen, waschen und bügeln kann, sucht eine seinen Leistungen entsprechende Stelle bei einer ansehnlichen Herrschaft auf Mitte Mai. Näh. Exped. 6548
- Ein anständiges Mädchen, gesetzten Alters, das im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle bei einer kleinen Familie, am liebsten bei Fremden. Näh. Exped. 6551
- Ein fleißiges Hausmädchen, das etwas zu kochen versteht, wird gesucht. Näh. Mainzerstraße 18. 6550
- Ein Mädchen, das gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird in eine große Haushaltung gesucht. Näh. Moritzstraße 6. 6553
- Ein Stubenmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht. Näh. Wilhelmstraße 2. 6552

## Haushälterin gesucht.

- Für einen evangel. Geistlichen auf dem Lande, Wittwer und Vater von 5 Kinder zwischen 3 und 14 Jahren, wird zu sofortigem Eintritt ein gebildetes Frauenzimmer im reiferen Alter zu selbstständiger Führung des Haushalts und Hilfe bei der Erziehung der Kinder gegen freie Station und gutes Salair gesucht. Näh. bei Dr. A. Petsch, Wiesbaden, Elisabethenstraße 7b. 6555
- Ein braves Dienstmädchen wird gesucht. Näh. Helenenstraße 4, 2. St. 6554
- Ein junges, anständiges Mädchen, das schon in einem Laden beschäftigt war, wünscht eine ähnliche Stelle oder als Büffetmädchen. Näh. Exped. 6538
- Eine reinliche, gesetzte Person, die waschen, bügeln und etwas nähen kann, wird zu Kindern gesucht. Jedoch nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich melden. Näh. Adelhaldstraße 12. J. Ph. Schramm, Tüncher. 6539
- Ein geringes Mädchen vom Lande sucht eine Stelle bei Kinder. Zu erfragen kleine Burgstraße 2, Hinterhaus, bei Christian Franz. 6641
- Eine gesetzte Person, welche in der Führung einer Haushaltung vertraut ist, gut kochen, nähen und bügeln kann, überhaupt in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und sich allem unterzieht, sucht eine Stelle auf gleich in einer anständigen Familie; auch würde sie die Pflege einer kranken Dame übernehmen. Näheres Kirchgasse 15c im Hinterbau. 6583
- Eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen und ein Zimmermädchen suchen Stellen auf gleich. Näh. kleine Schwalbacherstraße 7. 6584
- Ein zweiter Koch wird zu engagiren gesucht; nur solche wollen sich melden, die gute Zeugnisse beibringen können. Näh. Heidenberg 15, 1 Stiege h. 6501
- Ein kräftiger und gut beleumundeter Bursche kann in meinem Steinkohlen-Geschäft jährweise Beschäftigung erhalten. Sch. Heyman, Mühlgasse 2. 6508
- Ein guter Schuhmacher für Damenarbeit kann eintreten bei G. W. Uehlein, Hofschuhmacher. 6511
- Ein Tapezirelehrling wird gesucht bei W. Jung, Saalgasse 14. 5884
- Lehrling gesucht bei Mechanikus C. Schmidt, Emserstraße 29c. 6556
- Ein junger, starker Mann, welcher 9 Jahre bei den Nassauischen Truppen activ gedient hat und Unterofficier war, sucht eine dauernde Beschäftigung, sei es in einer Druckerei oder in einem andern Geschäft. Gute Zeugnisse sind aufzuweisen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 6639

Ein gelibter Scribent wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Die Expedition d. Bl. sagt wo. 6637

Ein Junge kann die Wagnerei erlernen bei Ph. Brand, Friedrichstraße 28. 6632

## Für Schneider!

Einige gute Arbeiter finden Beschäftigung. Näh. in der Exped. 6597

Ein gewandter Hausbursche wird auf gleich in eine Restauration gesucht. Näheres Nerostraße 24. 6593

Ein junger Mann, in allen Comptoirwissenschaften tüchtig bewandert, sucht des Tags noch einige Stunden Beschäftigung in der Buchführung zc. Näheres in der Exped. d. Bl. 6563

Ein gewandter Bediente sucht eine Stelle als Kammerdiener hier oder bei einer fremden Herrschaft. Näh. Exped. 6331

Ein braver Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen. Auch wird dafelbst ein Schuhmacher-Geselle auf beiderlei Arbeiten gesucht.

C. Prinz, Schuhmachermeister, Oberwebergasse 51. 6642

## Logis-Gesuche.

## Gesucht.

Eine Wohnung mit Laden, in einer frequenten Straße, zu einer Restauration geeignet, wird zu miethen gesucht. Näheres Exped. 6504

Adolphstraße 1, Bel-Etage, bei Herrn Dr. Schulz ist ein elegant möblirter Salon nebst Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 5615

Faulbrunnstraße 10, 1 Stiege hoch rechts, sind 1—2 möblirte Zimmer billig zu vermieten. 6453

Feldstraße 3 sind auf 1. Mai 2 Dachkammern mit oder ohne Bett zu vermieten. Dasselbst steht auch ein Doppelspänner-Wagen zu verkaufen. 6599

Friedrichstraße 7, Bel-Etage ist ein großes Zimmer nebst Cabinet, mit 1 auch 2 Betten, möblirt zu vermieten; auf Verlangen auch Kost. 6580

Friedrichstraße 8, Bel-Etage, sind gut möblirte Zimmer, auf Verlangen mit Beköstigung, zu vermieten. 976

Friedrichstraße 28 ist eine Dachstube zu vermieten. 6628

Friedrichstraße 30 sind 1—3 möblirte Zimmer, mit Verlangen auch Küche, einzeln oder zusammen billig zu vermieten. 6592

Helenenstraße 13 sind 2 schön möblirte Zimmer zu verm. 6485

Ecke der Lang- und Goldgasse 23 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3534

Lehrstraße 1 sind 2 gut möblirte Zimmer mit schöner Aussicht sogleich zu vermieten. 6542

Nerostraße 27 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm. 6587

Nerostraße 33 ist ein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 5301

Nöderallee 4 sind zwei gesunde Wohnungen in der Bel-Etage sofort zu vermieten. 6375

## Stiftstraße 2,

6595

b. d. Taunusstr., i. d. f. eleg. möbl. Bel-Etage eines Privatier, worin mehrere Salons zc., m. Balcon, herrl. Ausf. u. Garten, an noble Herrsch. sogleich zu verm.

## Sonnenbergerstraße 20

ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 4804

## Ein Laden

mit daranstoßendem Zimmer ist sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Exped. 6400

# In Viebrich

vis-à-vis dem Herzogl. Park, Ecke der Mainzer- und Wiesbadenerstraße, ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Exped. 6543

Helenestraße 14 im Hinterbau, 1. St., können Arbeiter Logis erhalten. 6499

2 Gymnastasten, sowie einjährige Militärs können Logis erhalten Heidenberg 40. 6505

Mehrere Herren können in einem Privathaus Logis mit Kost erh. N. E. 6406

Reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten Friedrichstraße 8, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 6509

Ein reinliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten. N. Schwalbacherstr. 23. 6643

2 Arbeiter können Schlafstelle erhalten Heidenberg 3 im Hinterhaus. 6559

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis haben Röderallee 24 im Hinterhaus. 6586

Heidenberg 23 sind 2 Pferdeställe und 1 kleiner gewölbter Keller zu verm. 6023

Ein dreimaliges Hoch dem Herrn **W.... B....k** in der Emserstraße zu seinem 25. Geburtstage! Ungenannt aber Wohlbetannt. 6549

Ein donnerndes Hoch soll fahren in Wagners Werkstätte hinein dem **H.....n** zu seinem 1/4hundertjährigen Geburtstage!

Er soll leben, Seine Geliebte daneben, Das Fäßchen dabei, So leben Sie alle drei. Von seinen Freunden **J. K. H. H. H.** Gel do guckste. 6546

## Affisenverhandlung im II. Quartal 1867.

Heute Mittwoch den 24. April.

Anklage gegen Hermann Weiland von Oberlahnstein, Königl. Amts Braubach, 45 Jahre alt, Polizeidiener, wegen Meineids.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath von Reichenau.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Küffer.

Verteidiger: Herr Procurator Travers.

## Bühne und Leben.

(Fortsetzung aus Nr. 94.)

„Jakobo, ich folge Dir,“ flüsterte sie mit holdem Erröthen und barg ihr Angesicht an seinem stürmisch pochendem Herzen.

„Und nun kommt an,“ rief Jakobo leidenschaftlich aus, „versucht sie mir zu entreißen, Ihr hochedlen, mächtigen Herren! Der arme, verachtete Gaukler fordert Euch kühn zum Kampfe auf!“

„Höre mich, Jakobo,“ sagte sie, seine Hand ergreifend. „Nicht so! Der Einfluß meiner Verwandten ist zu mächtig und ein gewaltsamer Schritt müßte uns Beide in's sichere Verderben stürzen. Hoffentlich bleibt meine jetzige Abwesenheit unsern Feinden ein Geheimniß. Morgen soll meine Trauung sein. — Mein Entschluß ist gefaßt. — Vertraue ganz auf mich! — Morgen um diese Zeit bin ich frei! Unternimm nichts bis dahin! Versprich es mir, mein Freund!“

„Wohlan, aber ich verstehe nicht —“

„Vertraue mir! Ich weiß, wie ich mich einzig und allein frei machen kann. Und nun leb' wohl, Jakobo! Morgen Dein auf ewig!“

„Gott geleite Dich, meine theure, angebetete Marie!“

Der verhängnißvolle Tag brach an. Das erste Frühlicht, das rosig vom Osten über die träumende Welt herüberzitterte, fand Jakobo und Marie im Gebet. — Was durch ihre zitternden Seelen ging in dieser heiligen Stunde vernahm nur das Ohr des Allgegenwärtigen.

Die Glocken läuteten von allen Thürmen. In den Gassen drängten sich die Neugierigen. Tausend Gerüchte durchliefen die Stadt über die Hochzeit der vornehmen Fremden.

Schon in der Frühe hatte Jakobo das Haus verlassen. Es litt ihn nicht daheim, Hoffnungen und Zweifel kämpften in seiner Brust. Planlos irrte er durch die Gassen. Das Geläute klang bald wie Todtenglocken, bald wie Auferstehungsjubel in sein Ohr. Es drängte ihn mit magischer Gewalt in die alte Kathedrale. — Hinter einem Pfeiler verbarg er sich. — Der Orgel feierlicher Ton brauste durch die hohen Säulengänge. — Der Brautzug naht. — Jakobo wandte sich abseits. — Es dunkelte vor seinen Augen. — War es Marie, die an der Seite des fremden vornehmen Herrn dahinschritt? — Auf's Neue überwogen die schrecklichen Zweifel. Noch eine kleine Weile und das verhängnißvolle Wort mußte gesprochen werden, das sie ihm auf ewig entriß! — Was hatte sie vor? — Da er ruhiger ward, ahnte er den heroischen Entschluß der Geliebten. Da stand sie jetzt am Altar. — Wie todtenbleich sie war! Jakobo schauderte zusammen. Ihm war's, als sähe er eine Leiche, die im prachtvollen Sterbekleid aus dem Grabe erstiegen sei. — Die Orgel schwieg. — Der Prediger begann seine Rede. Lautlose Stille rings umher. — Jakobo lehnte, selbst ein Marmorbild, an ein Steinbild im Kreuzgang. — Sein Herz schlägt hörbar, seine Pulse pochen fieberisch. — Bunte Lichter fließen chaotisch vor seinen Augen. — Jetzt erhebt sich das Paar. Es schreitet die Stufen hinan. — Wie ein Schatten wankt Marie daher. — Wieder Worte des Predigers. — Ein lautes „Ja“ erschallt. — Und nun — nun — — „Was war's? Was geschah? — Alles drängt verwirrt durcheinander. Die vor dem Altar Stehenden weichen entsetzt zurück. — Der Priester beugt sich tief herab, als läge ein Sterbender vor ihm. — Da ein lauter Aufschrei, der das Echo weckt im Gewölbe. — Ein Mann bricht sich gewaltsam Bahn durch die Masse. — Er stürzt bis zum Altar. — Dort liegt die Braut vor ihm. — Nochmals dieser entsetzliche Schrei — und wie leblos bricht die Gestalt zusammen. — Das Haupt sinkt auf das Herz — einer Leiche! —

8.

Es war im Jahr des Heils post Christum natum 1770 als sich an einem jener stürmischen Novemberabende, wie sie der früh hereinbrechende Winter im Norden mit sich zu bringen pflegt, die Stammgäste im „Ochsen“ nach alter Sitte zusammenfanden. Wir begrüßen unter ihnen zwei alte liebe Bekannte: den Postmeister und den Physikus. Ersterer erfreute sich noch immer des besten Wohlseins und durch das kurze, borstige, blonde Haar zogen sich kaum sichtbar etliche Silberfäden. Der gute Physikus dagegen hatte der unerbittlichen Zeit viel pünktlicher den Tribut zahlen müssen. Er war zusammengeschrumpft wie eine Mumie trotz seines „modernen Hippocrates.“ Semmelfett war schlafen gegangen zu seinen Vätern. (Sein Amtsnachfolger ging nicht „zu Bier.“) Als Dritten im Bunde sehen wir — nicht ohne Staunen — den Herrn Jeremias Seiler, der wieder einmal mit seiner Truppe in Lüneburg Vorstellungen gab. Der alte Herr hatte sich und sein Metier, begünstigt durch den Zeitgeist, zu Ehren gebracht. Hatte doch seine Gesellschaft in mehreren Residenzen ihr stabiles Theater! Von den alten Mitgliedern war Niemand mehr bei ihm — Jürgensen, sein Faktotum ausgenommen.

Er war der Letztangekommene und in sichtlich Aufregung näherte er sich dem Stammtisch der Honoratioren. Mosj's Daniel — jetzt schon ein altes Hausmobil — starrte ihm mit offenem Munde entgegen und vergaß fast, dem Gast das übliche Stangenglas zu kredenzen.

„Interessante Neuigkeit, vielgeehrte Herren,“ rief Seiler noch bevor er den Belzrock abgeworfen. „Da erhalte ich soeben einen Brief von Jakobo!“

Er zog ein Papier aus der Tasche und legte es auf den Tisch.

(Fortsetzung folgt.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellnberger.